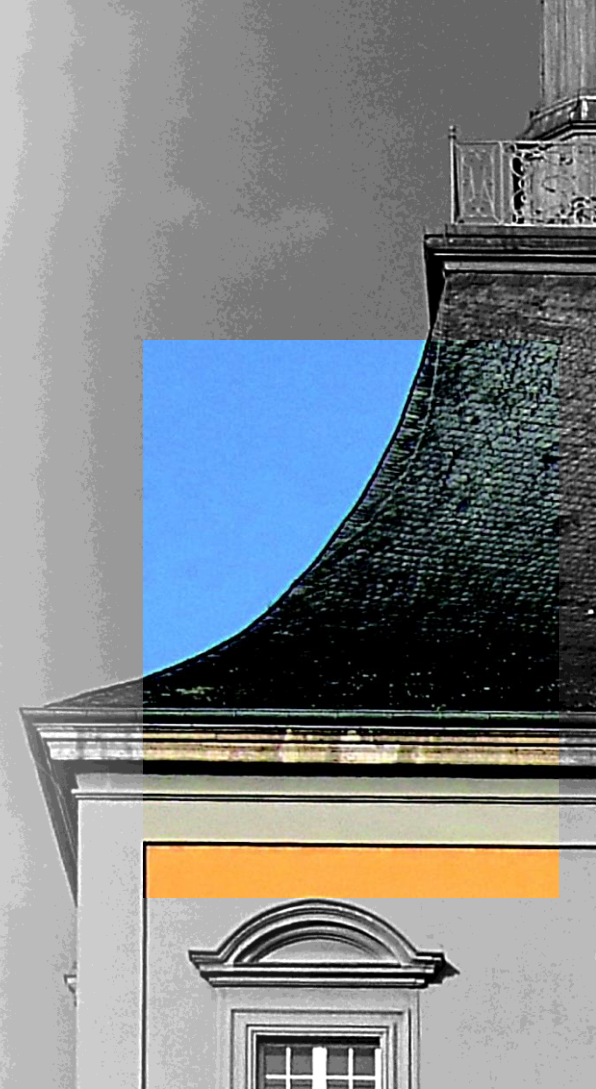


# WIEDER IM BESTAND: DIE RÜCKGABE GESTOHLENER HANDSCHRIFTEN UND WERTVOLLER DRUCKE AN DIE ULB BONN

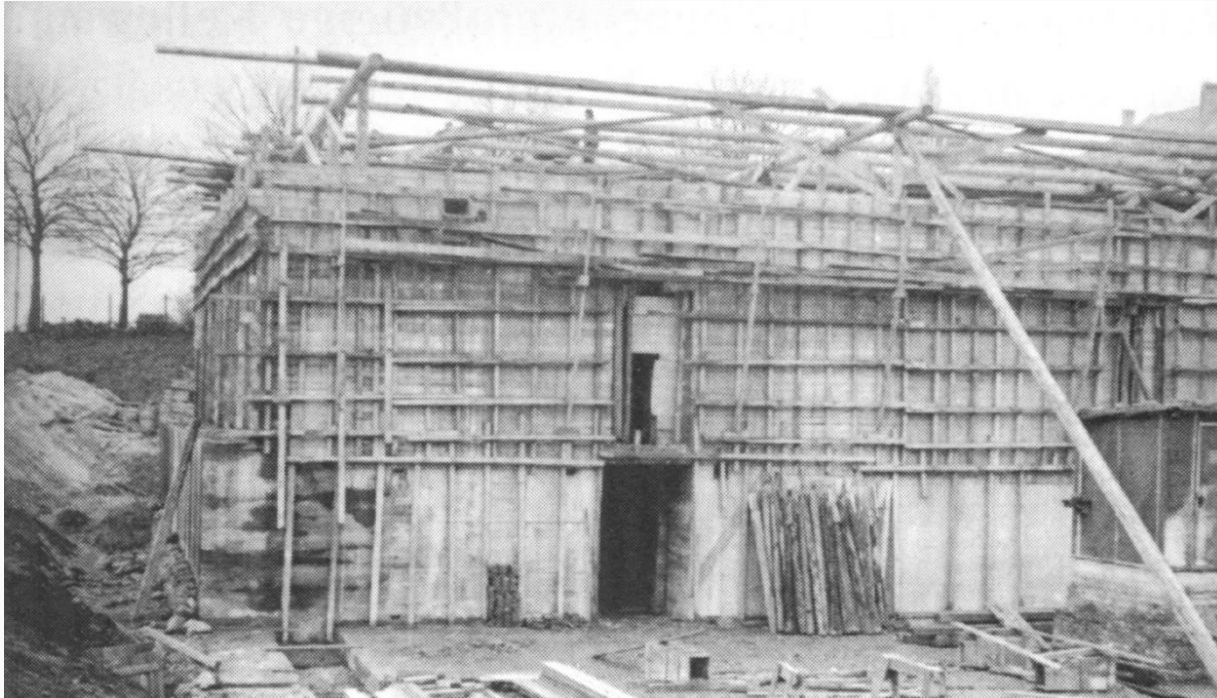
MICHAEL HERKENHOFF (ULB BONN)



# AUSLAGERUNG UND RÜCKFÜHRUNG DER BESTÄNDE

- Auslagerung der Bestände Dezember 1942 - August 1944
  - 197 Kisten mit Zimelien an drei rechtsrheinischen Auslagerungsorten rechtsrheinisch (Dez. 42 – Dez. 43)
  - 270.000 Bände an fünf linksrheinischen Auslagerungsorten (Dez. 43-Aug. 44)
- 18. Oktober 1944 Zerstörung des Bibliotheksflügels im ehem. Kurfürstlichen Schloss durch einen Bombenangriff, ca. 160.000 – 180.000 Bände vernichtet
- Juni 1945 – Oktober 1947 Rückführung der links- und rechtsrheinischen ausgelagerten Bestände
- Zwischenzeitliche Lagerung der Bestände in einem Bonner Luftschutzbunker (1945 – 1950)

# GRONAU BUNKER (1941)



## „KRIEGSVERLUSTE“

- 1952: erste Verluste mittelalterlicher Hss. registriert
- Revisionen der 50er Jahre: 33 ma. Hss. und 61 Inkunabeln vermisst
- Vermisste Stücke in Folgezeit gerne als „Kriegsverluste“ tituliert
- Handschriftenkatalog (2015): „nach dem Zweiten Weltkrieg als fehlend festgestellt“.

S 89†

Publius Terentius Afer

Pergament · 97 Blatt · 4° · 13. Jh.

[VE]. – Gotische Minuskel, eine Hand oder mehrere Hände.

Aus unbekanntem Vorbesitz in die Bibliothek des Coburger und Erlanger Philologen Gottlieb Christoph Harleß (1738–1815, vgl. ADB, Bd. 10, S. 603f.; NDB, Bd. 7, S. 681f.) und von dort 1818 (vgl. Harleß, Bibl. 1818, Bd. 1, S. 1, Nr. 1) in die Universitätsbibliothek Bonn gekommen (Index mss. Bonn 1846, S. 4). Nach dem Zweiten Weltkrieg als fehlend festgestellt.

## ANRUF SOTHEBYS (28.9.2017)

- 28.09.2017: für Auktion im Dezember Hss. und Inkunabeln mit vermutlich Bonner Provenienz eingeliefert
- 15.11.2017: erste Liste mit 33 Positionen erhalten, Gesamtumfang der Einlieferung 75 Positionen
- Dezember 2017: Kontaktaufnahme mit Einlieferin und deren Anwalt

Donnerstag, 28. September 2017

Anruf Sothebys. Möglicherweise sind einige unserer vermissten mittelalterlichen Handschriften aufgetaucht. Habe Verlustliste nach London geschickt.  
DP

12:57

# TERMIN SOTHEBYS (19.01.2018)

- Sichtung der Bestände vor Ort
- Fotografische Dokumentation
- Parallele und nachträgliche Überprüfung der Befunde anhand von Katalogen und Akz.journalen
- Resultat: 125 Positionen in 152 Bänden

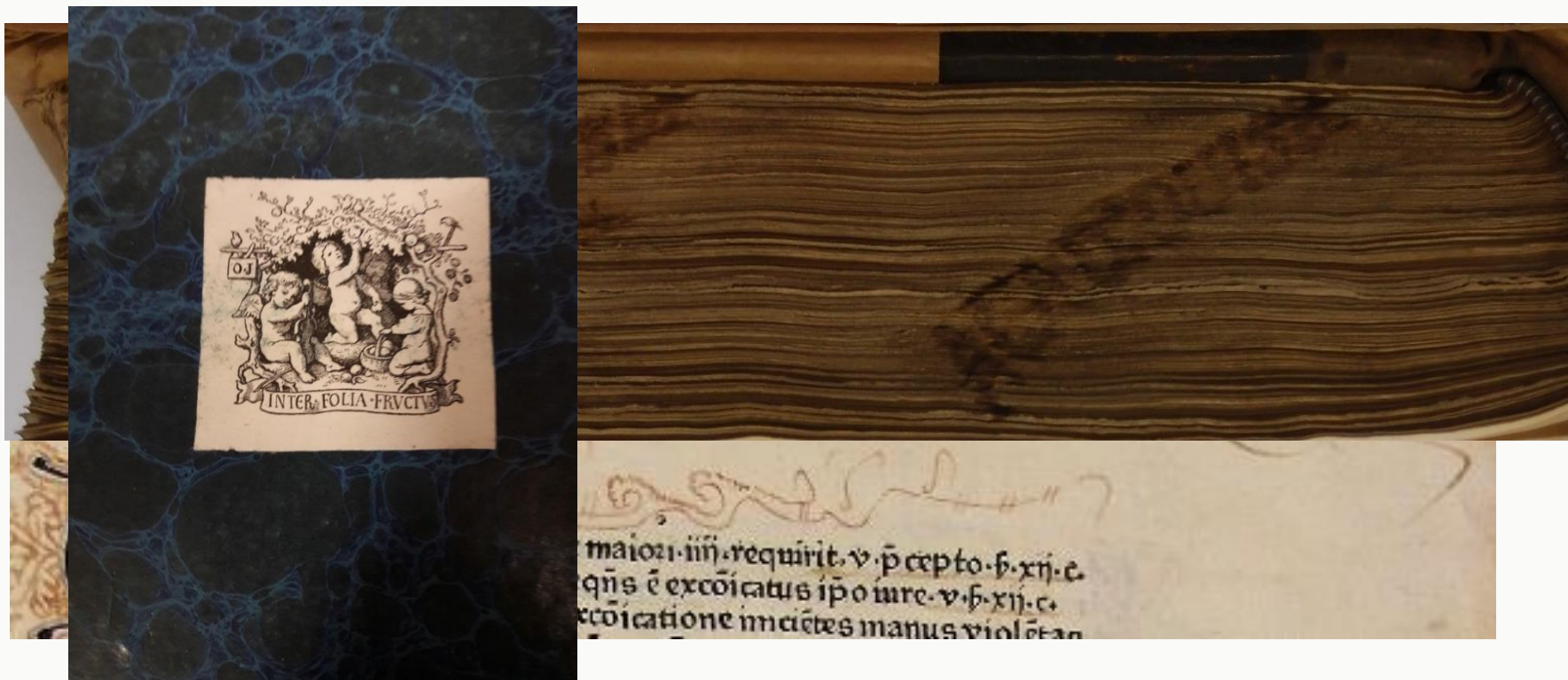


## TERMIN BRÜSSEL (09./10.05.2018)

- Verständigung über Grundzüge einer vertraglichen Einigung
- Bestände in Auktionshaus und Garage gesichtet, ca. 1.000 Fotos angefertigt
- Nachträgliche Auswertung: 494 Bände
- Rückführung der Bestände nach Bonn im August (Brüssel) und Oktober (London)



# PROVENIENZENRECHERCHE





## WIEDERERLANGTE BESTÄNDE

- 11 ma. Handschriften
- 2 nz. Handschriften
- 2 Urkunden
- 2 historische Karten
- 40 Inkunabeln (darunter fünf Fragmente)
- 298 Werke in 590 Bänden des 16. bis 20. Jahrhunderts

## Germany welcomes back priceless books lost in second world war

Rare manuscripts thought to have been looted from Bonn library by Belgian soldiers

**Kate Connolly in Berlin**

Thu 11 Apr 2019 14:52 BST



▲ One of the biggest returns of cultural items from the second world war includes a 17th-century prayer book. Photograph: Bonn University

Hundreds of priceless manuscripts and documents believed to have been looted by Belgian soldiers from a German library at the end of the second world war were returned on Thursday.

The works, which were thought to have been irretrievably lost, included rare medieval manuscripts, early 15th-century prints, historical maps and the 19th-century illustrated bird books from the library of the celebrated German ornithologist and explorer Maximilian of Wied-Neuwied.

THE ART NEWSPAPER

Comment News Market Museums & Heritage Exhibitions Van Gogh Blog Podcast Books Diary

## Bonn library recovers 600 books missing since the Second World War

Sotheby's assisted the return of the books, including 11 medieval manuscripts, which were found in Belgium

CATHERINE HICKLEY  
11th April 2019 14:29 BST



## SCHLUSSFOLGERUNGEN

- Die Bestände sind aus dem Bunker entwendet worden.
- Die Diebstähle sind über einen längeren Zeitraum erfolgt
- Es ist gezielt gestohlen worden.
  - Inhaltliche Schwerpunkte
  - Überproportional viele Drucke in frz. Sprache
- Die Beteiligung eines Bibliothekars oder einer Bunkerwache ist sehr wahrscheinlich.
- Ein Zusammenhang mit der belgischen Besatzungszeit in Bonn (Frühj. 1946 – Herbst 1949) liegt nahe.
- Wahrscheinlich noch deutlich mehr Bücher gestohlen worden.

## ZUM SCHLUSS ...

Birgit Schaper u. Michael Herkenhoff: Ein kapitaler Bücherdiebstahl. In: Jahrbuch für Buch- und Bibliotheksgeschichte 5, 2020, S. 131-190

Herkenhoff, Michael: Wiedererlangte Schätze. Die Restitution von Handschriften und Drucken an die ULB Bonn. Mit einer Auflistung der Werke zur Rheinischen Landesgeschichte. In: Rheinische Geschichte wissenschaftlich bloggen, 07.08.2019 <http://histrhen.landesgeschichte.eu/2019/08/wiedererlangte-schaetze/>

Herkenhoff, Michael: \_Zurück nach 70 Jahren, in: Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte, 10. Juli 2019 <https://mittelalter.hypotheses.org/22194>.